

Luca und die verzauberte Gans von Melina Kampling (Klasse 5a)

Es war einmal ein Junge namens Luca. Er lebte mit seiner Schwester Maia in einem kleinen Dorf. Jeden Tag ging Luca in den Wald, um seine Gänse zu füttern.

Eine Gans mochte Luca ganz besonders. Sie hieß Ingebort. Seine Schwester Maia sagte oft: „Papa, die Gänse sehen doch alle gleich aus!“ Doch Luca schüttelte den Kopf. „Nein“, sagte er, „wenn Ingebort zu mir kommt, fühle ich mich frei.“

Eines Tages geschah etwas Seltsames im Wald. Luca und Maia gingen gemeinsam dorthin. Doch diesmal war keine einzige Gans zu sehen – nicht einmal Ingebort. Luca fand das sehr komisch. Plötzlich kam Ingebort aus dem Gebüsch. „Da bist du ja!“, rief Luca erleichtert. Doch dann geschah etwas Schreckliches: Ingebort und Luca sahen sich in die Augen, und Luca erstarrte zu einer Statue. Maia erschrak furchtbar und rannte davon. Auf einmal erschien ein Video. Darin sprach eine Hexe:

„Ich habe die Gans verzaubert. Wer von ihr angesehen wird, verwandelt sich in eine Statue. Wenn du deinen Bruder retten willst, musst du zu uns kommen.“ Maia fragte ängstlich: „Wie viele Hexen seid ihr?“ Die Hexe antwortete: „Wir sind drei Hexen und leben in einem Haus im Wald.“

Dann verschwand das Video. Maia hatte große Angst, doch sie dachte an ihren Bruder. Plötzlich stand sie vor einem kleinen, dunklen Häuschen im Wald. Mutig trat sie ein. Die erste Hexe erschien und sagte: „Du musst die richtige Tür wählen.“ Es gab zwei Türen. „Hinter einer ist ein Abgrund, hinter der anderen fester Boden.“ Maia wählte die rechte Tür – und sie hatte Glück. Es war sicherer Boden.

Dann kam die zweite Hexe. Maia musste über ein langes Seil laufen. Sie hatte große Angst, doch sie dachte an Luca und schaffte es. Nun erschien die dritte Hexe. „Du musst springen“, sagte sie. Maia sprang von einer Stelle zur nächsten – und bestand auch diese Aufgabe.

Als Belohnung erhielt sie einen Zauberspruch. Hinter der letzten Tür führte ein Weg zurück in den Wald. Maia rannte sofort zu ihrem Bruder. Sie sprach den Zauberspruch laut: „Eins, zwei, drei, du bist keine Statue mehr, alles ist jetzt vorbei!“

Zuerst geschah nichts. Maia weinte. Doch dann bewegte sich Luca – er war wieder lebendig. Auch Ingebort war wieder eine ganz normale Gans.

Von diesem Tag an ging Luca jeden Tag wieder zu seinen Gänsen in den Wald. Und Luca, Maia und Ingebort lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage.

Ende